

TREFFEN

Die Gruppe trifft sich

**jeden 1. Donnerstag im Monat
um 20:00 Uhr**

**im Familienzentrum St. Martin Bigge
Bruchstraße 9d, 59939 Olsberg**

Fragen zum Familienzentrum?

Ansprechpartnerinnen im Familienzentrum
Martina Holtrichter-Imöhl

Ingrid Zimmermann

Bruchstraße 9d

59939 Olsberg

☎ 02962 2165

📄 02962 881761

💻 info@familienzentrum-bigge.de



Wenn Sie uns unterstützen wollen, bitten wir um Überweisung auf folgendes Konto: 26

Bank: Sparkasse Arnsberg-Sundern

BLZ: 466 500 05

Verwendungszweck: Spende für SHG „Patchwork-Familien“ AKIS PN.4055870

Die Stadt Arnsberg wird Ihrem Wunsch entsprechend die Spende weiterleiten und Ihnen eine Spendenquittung ausstellen.

KONTAKT

Ansprechpartner:

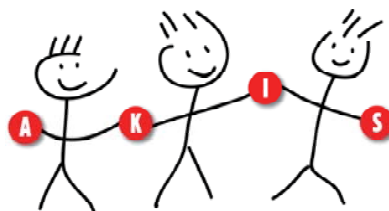
Claudia Rux und

Christian Löttsch

Unterm Hagen 24

59939 Olsberg

☎ 02962 9766512 oder
0163 4907065



Arnsberger Kontakt- und Informationsstelle für
Selbsthilfegruppen im Hochsauerlandkreis

Weitere Fragen zu Selbsthilfegruppen?

Stadt Arnsberg

AKIS im HSK - Arnsberger Kontakt- und
Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
im Hochsauerlandkreis

Marion Brasch und Stefanie Bönsch

Bürgerzentrum Bahnhof Arnsberg

Clemens-August-Straße 120

59821 Arnsberg

☎ 02931 9638-105 o. 0151-16517948

📄 02931 9638-106

💻 selbsthilfe@arnsberg.de

📧 www.arnsberg.de/selbsthilfe



Selbsthilfegruppe

PATCHWORK- FAMILIEN

**in Olsberg
und Umgebung**



**Ob eine Sache gelingt
erfährst du nicht
indem du darüber nachdenkst,
sondern wenn du es
ausprobierst.**

PATCHWORK-FAMILIEN

Patchwork-Familie oder auch Stieffamilie wird eine Familie genannt, bei der mindestens ein Elternteil ein Kind aus einer früheren Beziehung mit in die neue Familie eingebracht hat.

Aber auch nicht-eheliche Lebensgemeinschaften und Familien mit Pflegekindern werden diesem Begriff zugeordnet.

Die Patchwork-Familie ist der dritthäufigste Familientyp in Deutschland nach der Kernfamilie und den Alleinerziehenden (Ein-Eltern-Familie).

Patchwork- bzw. Stieffamilien hat es früher auch schon gegeben, allerdings entstanden diese in der Regel nach dem Tod eines Elternteils und wurden gesellschaftlich auch nur dann akzeptiert, während heute der Hauptgrund in der Zunahme der Ehescheidungen zu finden ist.

Die neu gewonnenen Familienangehörigen werden mit der Vorsilbe „Stief-„ gekennzeichnet, also Stiefmutter, -vater, -schwester, -bruder oder -geschwister.

In Märchen ist das Klischee der „bösen Stiefmutter“ verbreitet, was dazu führen kann, dass Stiefeltern die Bezeichnung als abwertend empfinden und sich nicht so nennen möchten.

Deswegen ist der schwedische Begriff „Bonuskinder, -mutter oder -vater“ sehr viel liebevoller und schöner ausgedrückt.

Quelle: Wikipedia

MÖGLICHE PROBLEME

Auch wenn eine Patchwork-Familie Vorteile wie z. B. das besondere Training von sozialer Kompetenz und Kompromissbereitschaft bieten kann, kann es auch immer mal wieder zu Konflikten kommen.

Soziale Schwierigkeiten können unter anderem entstehen durch:

- ◆ nicht aufgearbeiteten Trennungsschmerz
- ◆ Umgang mit dem Expartner
- ◆ Umgang mit den (Stief)-Kindern
- ◆ Neid unter den Kindern

Nicht selten haben die Partner auch Problemen, sich auf gemeinsame Erziehungsregeln zu einigen, die von allen Kindern aus den unterschiedlichen Herkunftsfamilien akzeptiert werden, denn jeder kommt aus seinem eigenen System.



Quelle: Wikipedia u. Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt

ÜBER UNS

Claudia Rux (geb. 1972)
drei Töchter (15, 13 und 9 Jahre)
aus erster Ehe

Christian Löttsch (geb. 1962)
zwei Töchter (15 und 13 Jahre)
aus erster Ehe

Wir sind eine Patchwork-Familie seit dem Jahr 2009 haben 5 gemeinsame Kinder im Alter von 9 -16 Jahre.

Wir möchten in dieser Gruppe

- einen gemeinsamen Austausch
- Gewissheit, dass man mit Freude, aber auch Leid nicht alleine da steht

Wir möchten uns in unkomplizierter Runde mit Gleichgesinnten treffen und sind offen für vielfältige Themen.

Machen Sie mit!!!